

von HANNS FRIEDRICH

**MERSCHFELD** Der Verein „Humanitäre Ungarnhilfe III. Elisabeth“ mit Sitz in Hohenroth hat sich auch für die kommenden Jahre einiges vorgenommen. Wichtigstes Ziel ist die Inbetriebnahme einer Schwes-terstation in der ukrainische Stadt Visk.

Bei der Jahresversammlung in Merschfeld berichtete Vorsitzender Klaus Höhn von seinem Besuch in Visk. Dabei habe man nun auch die entscheidenden Verhandlungen mit dem Bürgermeister und dem arztli-chen Leiter des kleinen Krankenhauses geführt. Man habe vereinbart,

den Jahresversammlungen in Merschfeld berichtete Vorsitzender Klaus Höhn von seinem Besuch in Visk. Dabei habe man nun auch die entscheidenden Verhandlungen mit dem Bürgermeister und dem arztli-chen Leiter des kleinen Krankenhauses geführt. Man habe vereinbart,

# Weitere Hilfe dringend nötig

Ungarnhilfe III. Elisabeth“ will Schwesterstation in der Ukraine aufbauen

das die Stadt Visk den notwendigen Bereich für die Schwesterstation zur Verfügung stellt und die arztliche Aufsicht übernimmt. Im Gegenzug verspricht Klaus Höhn, das Krankenhaus mit Materialspenden zu unterstützen.

So wurden bereits 30 Betten mit elektrisch verstellbaren Antrieben geliefert. Anfang September wird die erste Montage der Räumlichkeiten begonnen. Dafür werden dazu noch besonders dringend benötigt: auch einfachere Dinge, die den täglichen Ablauf im Krankenhaus erleichtern. Hierbei hofft Vorsitzender

Klaus Höhn auf mögliche Geräte-spenden aus der ehemaligen Kreis-klinik die hier nicht mehr genutzt werden, in der Ukraine aber dringend Hilfe leisten würden.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt sechs Hilfskonsporte auf die Reise geschickt mit insgesamt 32 Tonnen Hilfgütern. Hinzu kamen drei zusätzliche Transporte mit Fahrrädern und medizinischen Artikeln sowie für die Malteser 40 Klausenbrüder die in Badstube abgeleitet wurden. Bislang wurden 155 Fahrräder in die Ukraine nach Transkarpatrien über-führt. Diese sind dort sehr gefragt und zwar von Kindern und auch Er-wachsenen.

Um das Hilfsprogramm zu unter-stützen bittet die „Humanitäre Ungarnhilfe III. Elisabeth“ weiterhin dringend um Spenden weitergehender wie von Fahrrädern und aktuell vor al-lem Schutzhelmen und aktuell vor al-les bei Klaus Höhn in Hohenroth (Verfasserstr. 19), in Hohenroth Könnigsberg 63, in Mellrichstadt (Könnigsberg 63) oder in Aub bei Bad-zeil (Höhlstr. 14) in Hohenroth. Hier kann dies bei der Sparkasse Bad Neustadt (BAN) über die Filialen finanziell unterstützt werden. Hier sind die Spende-konten: IBAN DE44 2512 0510 0001 0001 0001 0001. Hier sind die Spende-konten: IBAN DE44 2512 0510 0001 0001 0001 0001 0001.



Medizinische Geräte aus Rhön-Grabfeld als Spende, wie hier von Dr. Sese-ke, sind weiterhin wichtig.

FOTO: HANNS FRIEDRICH